

Pflegetipps für Kamelien

Herkunft: Kamelien stammen ursprünglich aus den Berg- und Nebelwäldern Ostasiens, die im Klima unseren Regionen sehr ähnlich sind.

Ihre große Vielfalt an Wuchseigenschaften, Blütenfarben, -formen und -größen lädt zum Sammeln dieser wertvollen Gehölze ein, denn Kamelien gedeihen in Gruppen gepflanzt (mit 1 bis 2 Meter Abstand zueinander) am besten.

Topfkultur: Junge Kamelien, unter 50 cm Höhe, brauchen im Winter einen hellen frostfreien Platz (maximal 10 °C). In Töpfen können sie leicht eingeräumt werden.

Jährliches Umtopfen nach der Blüte in 5 bis 10 cm größere Gefäße mit Rhododendronerde fördert gesundes Wachstum.

Auch für größere winterharte Kamelien, die dauerhaft in Gefäßen bleiben sollen, ist aus unserer langjährigen Erfahrung eine frostfreie Überwinterung sicherer.

Auspflanzen: Wenn Kamelien mindestens fünf Jahre alt sind, können winterharte Sorten nach der Blüte an einen hellen, aber nicht heißen Standort ausgepflanzt werden.

- p Hierfür ein Loch ausheben (etwa doppelt so tief und dreimal so breit wie der Topf.)
- p locker mit Rhododendronerde füllen (Kamelien brauchen einen leicht sauren Boden)
- p den durchdringend gewässerten Wurzel-



ballen vorsichtig aus dem Topf lösen (nicht auflockern) und so einsetzen, dass seine Oberseite auf gleicher Höhe ist wie das umliegende Beet.

- p Ballen und aufgefüllte Erde leicht andrücken und angießen.

Gießen: Kamelien in Töpfen gleichmäßig leicht feucht halten, sie vertragen weder Trockenheit noch Stauässe. Ausgepflanzte Kamelien besonders in anhaltend trockener, heißer oder sehr windiger Witterung häufiger kontrollieren und bei Bedarf kräftig wässern. Nicht jeder Regen erreicht wirklich die Wurzeln!



Bei unserer Kamelien-Schau im März zeigen die Pflanzen ihre eindrucksvolle Blütenvielfalt!

Düngen: Ab März ist eine gute Nährstoffversorgung für Robustheit und üppige Blüte sehr wichtig. Wir empfehlen für die Topfkultur flüssigen Kameliendünger von Chrysal und für ausgepflanzte Kamelien Rhododendrondünger von Oscorna (bitte Anwendungshinweise beachten).

Wichtig: Ab August nicht mehr düngen, damit das Holz ausreifen kann.

Rückschnitt: Kamelien können nach der Blüte geschnitten werden (z.B. die Hälfte des Neuaustriebs). So wachsen sie langsamer, buschiger und bilden mehr Triebe, die Knospen tragen. Auch nach sehr tiefem Zurückschneiden treiben Kamelien willig aus, brauchen aber Zeit, bis sie wieder voll blühen.

Winterschutz: Schützen Sie Ihre Pflanzen erst bei stärkerem beziehungsweise dauerhaftem Frost mit:

p 20 cm Mulch (z.B. aus Laub, Rinde) am Boden, damit der Wurzelballen nicht durchfriert.

p Luftdurchlässige lockere Abdeckung der oberirdischen Pflanzenteile (z.B. mit Vlies, Reisig, Strohmatte).

Sie schützt vor kalten Ostwinden und direkter Sonneneinstrahlung. Winterschutz bei milderer Witterung wieder entfernen, sonst treiben Kamelien zu früh und werden anfällig für Pilzkrankungen.

Kamelien blühen im Frühjahr. Bis in den Mai kann es noch Nachtfrost geben, der die Blüten unansehnlich macht. Auch hier lohnt sich das Abdecken mit Vlies.

Weitere Pflegetipps finden Sie unter: www.gaertnerei-pieperreit.de

**Gärtnerei
Pieperreit** 
Pflanzen neu erleben.